

4. Die Bauhätigkeit hat sich ihrem Umfange nach ungefähr auf der Höhe der Vorjahre gehalten; die Zahl der Wohngebäude an Straßen hat 1887 gegen das Vorjahr zu-, 1888 aber abgenommen, Umbau, besonders Ladenein- und Umbau, haben gleich dem Jahre 1886 in auffällig großer Zahl stattgefunden. Es ist dies des Näheren aus den erteilten Baugenehmigungen zu ersehen, von denen

1887: 1888:

33	19	auf Wohngebäude an Straßen,
57	54	„ Hinter- und Seitengebäude,
7	10	„ Gebäude für neue gewerbliche Anlagen,
—	1	„ Scheunen,
81	78	„ Umbau, besonders Ladenein- und Umbau,
13	6	„ Eisenbau und
6	4	„ Baue zu vorübergehenden Zwecken entfielen, während in
4	3	Fällen die erbetene Baugenehmigung zu versagen war.

Von den Neubauten wurden

76	64	auf alter Baustelle und
23	9	„ vorher unbebaut gewesenem Baugrund ausgeführt.

5. Strafen, Bauwassersteuer, Gebühren. Strafverfügungen in Baupolizeisachen wurden

1887: 1888: gegen

39	36	Personen erlassen, u. es belief sich die Summe der erkannten Geldstrafen auf
305 Mk.	355 Mk.	; davon wurden
260	225	„ gezahlt und
45	110	„ erlassen, während wegen einer Geldstrafe von
—	20	„ 4 Tage Haft verbüßt wurden; die Summe der verwirkten
		Ordnungs- und Zwangsstrafen betrug:
685	805	„ wovon
110	438	„ bezahlt und
575	287	„ in Wegfall gestellt wurden, während
—	80	„ in Rest und hinsichtlich ihrer Einhebung oder Inwegfallstellung
		der Entschliebung im Jahre 1889 vorbehalten blieben.

An Bauwassersteuer lt. Regulativ vom 10. Dezember 1886 wurden

1887: 1888:

722,50 Mk.	352,22 Mk.	und an Techniker- und sonstigen Gebühren
1927,90	1960,25	„ vereinnahmt.

XII.

Feuerlöschwesen.

Die freiwillige Turnerfeuerwehr, welcher nach wie vor der gesammte Feuerlöschdienst übertragen ist, bestand im Jahre 1887 aus: 1 Hauptmann, 1 stellvertretenden Hauptmann, 1 Arzt, 4 Zugführern, 1 Schriftführer, 1 Zeugwart, 16 Abtheilungsführern, 1 Maschinenführer der Dampfspritze; 1 Heilgehilfen, 1 Boten, 1 Oberhornist, 8 Hornisten, 12 Steigern, 36 mit Steigerausrüstung versehenen Rettungsleuten, 95 Spritzenleuten und 42 Wachleuten, welche jedoch ebenfalls für den Sprizendienst ausgebildet sind, zusammen 222 Mann, das ist 6 Mann weniger als der Etat besagt und 5 Mann weniger als im vorhergehenden Jahre.

Aus diesen Mannschaften tritt im Bedarfsfalle die technische Abtheilung für die Dampfspritze mit 6 Mann, die Landabtheilung mit 10 Mann und die Krankenträgerabtheilung mit 11 Mann zusammen.